

ssp.-Gruppe vorkommt.

Nach Prof. LORCOVIĆ (i.l.) handelt es sich um die ssp. *graeca* VTY

#### Literatur

- BACK, W. (1979): Zur Biologie der europäischen und nordwestafrikanischen Populationen von *Euchloe ausonia* HÜBNER 1804 (Lep., Pieridae). – *Atalanta* **10**: 225–243, Würzburg.
- LORCOVIĆ, Z. (1968): Systematisch-genetische und ökologische Besonderheiten von *Pieris ergane* HBN. (Lep., Pieridae). – *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **16**: 233–244, Lausanne.
- LORCOVIĆ, Z. (1976): Taxonomische, ökologische und chorologische Beziehungen zwischen *Hipparchia fagi* SCOP., *H. syriaca* STGR. und *H. alcyone* D & S (Lep., Satyridae). – *Acta entomologica Jugoslavica* **12**: 11–32, Zagreb.
- WIEMERS, M. (1982): Tagfalterbeobachtungen in Dalmatien/Jugoslawien. – *Atalanta* **13**: 217–224.

Anschrift des Verfassers:

MARTIN WIEMERS  
Kleikamp 13  
D-4400 Münster

#### Wanderfalterbeobachtungen im Hochschwarzwald (Lepidoptera)

von  
ROLF TWARDELLA

Auf der Urlaubsrückreise aus den Alpen übernachteten wir vom 9. auf den 10. X. 1982 in der Jugendherberge Todtnauberg. Der Ort Todtnauberg liegt etwa 15 km in südwestlicher Richtung vom Feldberg entfernt.

Bei der Ankunft gegen 17 Uhr ist das Wetter naßkalt und windig. Tiefhängende Wolken, hier und da Schneesreste vom ersten Wintereinbruch. Im Eingang der JH finde ich gleich vier Wanderfalterarten:

3 *Scotia ipsilon* HUFN., 1 *Peridroma saucia* HBN., 1 *Autographa gamma* L., 1 *Phlogophora meticulosa* L.

Die JH steht in ca. 1100 m Höhe an einem Hang. Auf der Talseite des Hauses liegt der von drei 250 Watt Mischlichtlampen beleuchtete Parkplatz. Durch die Lampen werden die weißen Wände wie Leuchttücher angeleuchtet und strahlen sehr weit über ein Tal in Richtung Südosten.

Gegen 19 Uhr sehe ich einige Tiere um die Lampen fliegen und gehe hinaus. Das Wetter ist nach üblichen Maßstäben extrem ungünstig für den Falterflug. Böiger Wind, Nebel, die Temperatur beträgt ca. 5°C. Und doch relativ starker Anflug. Während einer halben Stunde kommen folgende Tiere an die Lampen. Danach nichts mehr.

15-20 *Scotia ipsilon* HUFN.

3 *Scotia segetum* L.

2 *Autographa gamma* L.

2 *Peridroma saucia* HBN.

1 *Noctua pronuba* L.

1 *Phlogophora meticulosa* L.

1 *Eupsilia transversa* HUFN.

Am folgenden Morgen suche ich die Hauswände nochmals genau ab und finde:

2 *Scotia segetum* L.

1 *Mythimna unipuncta* HAW.

Von der großen Anzahl *S. ipsilon* HUFN. konnten nur noch 2 Tiere wiedergefunden werden.

Durch das Auftreten von *P. saucia* HBN. und *M. unipuncta* HAW. kann man die Nacht vom 9. auf den 10.X.1982 wohl als Wandernacht bezeichnen. Besonders interessant erscheinen mir die Beobachtungen durch die geschilderten Wetterverhältnisse.

Ich bin gespannt, ob auch an anderen Orten in dieser Nacht ähnliche Beobachtungen gemacht wurden.

Anschrift des Verfassers:

ROLF TWARDELLA

Hainer Weg 18

D-5900 Siegen 1

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Twardella Rolf

Artikel/Article: [Wanderfalterbeobachtungen im Hochschwarzwald. 158-159](#)